

Schweizermeisterschaften St. Moritz und Davos 2013

Mit Andrea Dettling und Wendy Holdener holen zwei ehemalige RLZ Hoch-Ybrig Athletinnen drei Schweizermeistertitel.

In ihrer Comeback-Saison konnte Andrea Dettling bis jetzt noch keinen grossen Coup landen. Dies änderte sich an den diesjährigen Speed-Events der Schweizermeisterschaften. Andrea konnte dank ihrer Entschlossenheit und grossem Willen auch am Ende der Saison ihre beste Leistung abrufen und gewann sowohl in der Abfahrt als auch im Super-G die goldene Auszeichnung. Für Andrea ist es der Lohn für harte Wochen Arbeit. Es ist schön zu sehen, dass Andrea Ende Saison den richtigen Tritt gefunden hat und optimal vorbereitet ist



Andrea feiert Abfahrt und Super-G Schweizermeister-Titel

für nächste Saison.

Wendy krönte ihre bis jetzt schon herausragende Saison mit dem Gewinn des Schweizermeistertitels in ihrer Paradedisziplin Slalom. Nach ihrer kontinuierlichen Steigerung im Weltcup hat die nun etablierte Top-7 Fahrerinnen auch in Davos keine Blösse gezeigt und souverän den ersten/zweiten nationalen Titel geholt. Für Holdener ist es ein perfekter Abschluss nach einer sensationellen Saison.

Das Nachwuchskader des RLZ Hoch-Ybrig war mit zahlreichen Fahrern vertreten und hatte ebenfalls hohe Erwartungen an die eigenen Leistungen. In den Speed-Disziplinen der ersten Wochenhälfte konnten sich bei den Herren vor allem Nils

Hintermann und Urs Kreyenbühl neben den arrivierten Weltcup-Fahrern wie Zurbriggen oder Defago in Szene setzen. Hintermann fuhr in der Abfahrt auf Platz 14 und im Super-G auf den ausgezeichneten 11. Platz. Kreyenbühl platzierte sich als 15. im Super-G ebenfalls in der ersten Gruppe und konnte in der Abfahrt mit einem 17. Platz auf sich aufmerksam machen.

Bei den Damen konnten sich im Super-G neben der Schweizermeisterin Dettling Lara Zürcher und Stelle Fronzaroli als 13. und 27. klassieren.

Nach den Speed-Disziplinen in St. Moritz wechselte der ganze Skitross das Tal und dislozierte nach Davos. Auf der anspruchsvollen Usser Isch Piste auf dem Jakobshorn fanden die Athleten am Samstag und Sonntag eine selektive aber top-präparierte Piste vor. Den Slalom-Hang hatte man wie im Weltcup vorgänglich mit Wasser präpariert, um beste Bedingungen für die Athleten zu gewährleisten. Das RLZ-Kader reiste mit zwei Goldmedaillen und mit weiterem Erfolgshunger



Wendy triumphiert im Slalom gross auf und holt sich den SM-Titel

ins Landwassertal.

Am Samstag durften die Herren den Slalom-Kurs in Anspruch nehmen. Auch hier zeigten Hintermann und Kreyenbühl mit den Plätzen 14 und 17 eine geschlossene Teamleistung und erreichten ihre Ziele. Robin Huber schied aus. Gleichzeitig fand bei den Damen der Riesenslalom statt. Top-Favoritin Andrea Dettling schied leider aus, dafür platzierte sich Wendy auf Platz 7, Lara Zürcher auf Platz 19 und Stella Fronzaroli auf dem 22. Platz. Fiona Kälin und Fabienne Kälin schieden ebenfalls aus.

Am letzten Tag griffen die Athleten ebenfalls nochmals bei schönstem Winterwetter an und wollten ihre Bilanz weiter aufbessern. Das Programm wurde nun umgedreht, sodass die Damen den Slalom absolvierten und die Herren den Riesenslalom.

Die grosse Konkurrenz in der alpinen Kerndisziplin zeigte sich bei den Herren in den Platzierungen der RLZ Athleten. Hintermann holte sich den 35. Platz, Kreyenbühl platzierte sich auf Rang 57. Mit dabei war auch Kevin Holdener, welcher sich Platz 46 einreichte. Er, der nach einer schweren Krankheit zurück in den Skizirkus kommt, darf mit seiner Leistung sehr zufrieden sein.

Bei den Frauen hatte man mit Wendy Holdener die Kron-Favoritin am Start. Wendy wurde ihrer Rolle gerecht und gewann den Slalom souverän. Daneben erreichte Lara Zürcher den hervorragenden 11. Platz. Einen Platz dahinter auf Rang 12 konnte sich stella Fronzaroli einreihen. Fiona Kälin erreichte knapp dahinter Rang 25. Fabienne Kälin schied leider aus.

Bei dem parallel stattfindenden Swiss Cup konnten sich die Athletinnen ebenfalls in Szene setzen. Wendy gewinnt die Wertung der Kategorie U21 und Lara steigt ebenfalls zuoberst auf das Podium in der Kategorie U18. Was für ein super Erfolg zum Abschluss!

Die nationalen Titelkämpfe waren extrem erfolgreich und machen das RLZ Hoch-Ybrig stolz auf die geleistete Arbeit. Die nationale Konkurrenzfähigkeit mit der Domination der Damen in einzelnen Disziplinen ist spitzenklasse. Die Athleten und Athletinnen befinden sich nun kurz vor Ende der Saison, wobei sie noch einzelne Fis-Rennen fahren werden, um ihre Punkte zu senken. Es wird ein spannender Ski-Frühling.

Michael Rudin, 25.3.13